

Betreff: Müllvermeidung/Abfalltrennung
im Haus Graz



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
eingebracht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 18. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Abfallvermeidung bzw. die richtige Mülltrennung sind Themen, die nicht zuletzt auch in Hinblick auf die Klimakrise besondere Bedeutung haben: Geht es doch dabei um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Bewusstseinsfördernde Maßnahmen kann es daher in diesen Bereichen nicht genug geben – das gilt auch für das Haus Graz. Umso erfreulicher ist es, dass MitarbeiterInnen des Hauses Graz in dieser Hinsicht immer wieder innovative Ideen entwickeln, wie denn der Blick auf das Alltägliche in Zusammenhang mit Klimaschutz geschärft werden könnte.

Einer dieser Vorschläge, der mir ins Mail-Postfach flatterte, betrifft beispielsweise eben genau den Komplex Abfallvermeidung/Mülltrennung. Die Überlegung: Jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter im Haus Graz sollte einmal im Quartal eine fundierte Information über Abfallvermeidung/Mülltrennung am Arbeitsplatz/in der Dienststelle erhalten. Und – mindestens ebenso wichtig: Einmal im Quartal sollten in der Folge die MitarbeiterInnen ebenso die Information erhalten, ob und inwieweit sich das Müllaufkommen reduziert habe. Damit, so die durchaus nachvollziehbare Schlussfolgerung, könne jede und jeder das Ergebnis konsequenten Handelns nachvollziehen.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher nunmehr an dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

Anfrage:

Bist du bereit, im Rahmen deiner Koordinierungskompetenz die zuständigen Stellen im Haus Graz prüfen zu lassen, inwieweit ein bewusstseinsförderndes Projekt in Sachen Abfallvermeidung/Mülltrennung, wie es im Motivenbericht beschrieben ist, im Haus Graz umgesetzt werden kann?